



Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission  
c/o Gemeinderatskanzlei  
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 952 51 80  
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch  
www.pfaeffikon.ch

## Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

### Urnenabstimmung vom 28. November 2021: Neuer Anschlussvertrag betreffend die Kommunalpolizei Region Pfäffikon

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) hat Antrag und Bericht geprüft und zuhanden der Urnenabstimmung verabschiedet.

Die RGPK beantragt **Ablehnung** der Vorlage.

**Für** die Vorlage spricht:

Mit der Gemeinde Pfäffikon als Trägergemeinde könnte die Führung durch diejenige Gemeinde wahrgenommen werden, welche am meisten Einsätze verursacht und den grössten Kostenanteil trägt.

Welche Alternativen zur heutigen Kommunalpolizei gibt es? Denkbar ist ein Anschluss an die Stadtpolizei von Wetzikon oder Uster oder der Verzicht auf eine Kommunalpolizei oder der Aufbau einer eigenen Gemeindepolizei. Diese Alternativen wären nach Einschätzung des Gemeinderates allesamt mit hohen Kosten oder kleineren Leistungen verbunden und darum hat der Gemeinderat diese nicht weiter geprüft.

In der heutigen Konstellation ist die Gemeinde Pfäffikon «nur» Anschlussgemeinde. Pfäffikon kann Leistungswünsche und die von der RGPK gewünschten Controlling-Mechanismen rechtlich nicht durchsetzen, trotz dem Umstand, dass Pfäffikon über 52% der Kosten trägt.

Mit der Annahme der Vorlage würden die Kompetenzen der Polizeikommission neu geregelt. Die neue Trägergemeinde Pfäffikon legt das Budget zur Genehmigung an die eigene Gemeindeversammlung vor. Damit würden die Pfäffiker statt den Fehraltorfer Stimmbürger:innen zukünftig entscheiden, welche Ausgaben getätigt werden und welche nicht.

**Gegen** die Vorlage spricht:

**Auch in der neuen Polizeikommission wäre Pfäffikon** nur mit einer von insgesamt drei Stimmen vertreten und damit **in der Minderheit**. Dass sich diese unglückliche Lage ohne grundsätzliche Änderung in der Zusammenarbeit der drei Gemeinden verbessern wird, zweifelt die RGPK an.



Der Gemeinderat Pfäffikon rechnet für die Übernahme der Kommunalpolizei mit Querschnittskosten von rund 240'000 anstatt wie bisher von 120'000 Franken pro Jahr. Für diese **jährlichen Mehrkosten von 120'000 Franken** ist keine zeitliche Limitierung und keine Beteiligung von Russikon und Fehraltorf vorgesehen.

Eine **Kostensteigerung ohne effektiven Mehrwert** in der heutigen Finanzlage lehnt die RGPK ab.

Seit der Einführung stiegen die Kosten um ca. 25%. **Weitere Kostensteigerungen müssen verhindert werden**, insbesondere so lange unklar ist welcher Nutzen damit erreicht wird.

Die **Gemeinde Pfäffikon** mit dem grössten Kostenanteil an der Kommunalpolizei Fehraltorf-Russikon-Pfäffikon **soll bessere operative Steuerungsmöglichkeiten erhalten**. In einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit sollte dies bereits heute möglich sein, und zwar **ohne Wechsel der Trägergemeinde**.

Der von den Stimmbürger:innen gewünschte **Leistungskatalog soll überprüft werden** und ein eigentliches **Controlling** über die erbrachten Leistungen **muss eingeführt werden**.

Innerhalb des Polizeiverbundes ist eine **Verlegung des Polizeipostens von Fehraltorf nach Pfäffikon nicht notwendig** und brächte **wenig oder keinen Mehrwert**. Mit dem vorliegenden Antrag wird diese Verlegung vom Gemeinderat zwar nicht beantragt, aber ab 2028 beabsichtigt. Die dazuzumaligen Erstellungs-, Einrichtungs- und allfälligen **Mietkosten eines Pfäffiker Polizeipostens lassen sich heute nicht beziffern**, sind aber mit einem beabsichtigten zentralen Standort in Pfäffikon höher als heute zu erwarten.

**Die RGPK empfiehlt dem Gemeinderat**, die Zusammenarbeit mit Fehraltorf und Russikon neu aufzusetzen mit dem Ziel einer besseren operativen Einflussnahme auf das Wirken der Kommunalpolizei und ohne weitere Mehrkosten.

Pfäffikon, 27. August 2021

#### **Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Pfäffikon ZH**



Hans-Jürg Schneider  
Präsident



Eva Maria Frey  
Aktuarin